

Berlin, den 14. August 1869

Betrifft die Leistungen der Studierenden
Hohsenfelder und Lilienthal an der
Königlichen Gewerbeakademie
Zur hohen Verfügung IV. 3219

An
den Königlichen Staats - und Minister für
Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten
Herrn Grafen von Itzenplitz
Exzellenz

Eure Exzellenz haben mittelst hoher Verfügung vom 3. April d.Js. den Studierenden der Königlichen Gewerbeakademie Hohsenfelder, Lilienthal und Schadwill aus der Jacob Saling'schen Stiftung bis zum 1. Oktober d.J. bewilligt und mich beauftragt, über die Leistungen der erstgenannten beiden Studierenden bis zum 1. September d.J. zu berichten. Diesem hohen Auftrage verfehle ich nicht, in Folgendem ganz gehorsamst nachzukommen.

1. Theodor Hohsenfelder aus Liegnitz ist am 1. Oktober v.Js. in die Anstalt eingetreten, um sich als Mechaniker auszubilden und hat nunmehr das erste und zweite Semester seines Lehrgangs absolviert; er tritt zum Oktober d.Js. in das dritte Semester über. Er hat in dem verflossenen Studienjahr die lektionsplanmäßigen Vorlesungen und Übungen angenommen und besucht und durchgängig recht gute und gute Leistungen bewiesen.

2. Otto Lilienthal aus Anklam ist am 1. Oktober 1867 behufs seiner Ausbildung als Mechaniker in die Anstalt eingetreten und hat mit dem Schluß des jetzt beendeten Sommersemesters vier Semester seines Lehrgangs absolviert; er wird am 1. Oktober d.Js. in das fünfte Semester eintreten. In den verflossenen vier Semestern hat er rastlos sein Ziel verfolgt und recht gute, ja in einzelnen Disziplinen vorzügliche Leistungen gezeigt. Beide Studierende haben sich tadellos geführt und sich des ihnen verliehenen Beneficimus in vollen Maße würdig bewiesen.

Der Direktor der Königlichen
Gewerbeakademie

Reuleaux